

## Futterumstellung Tagebuch

### Geschichte:

Suresh ist ein verwöhnter und nerviger Kater. Was er heute gerne frisst, wird morgen nicht mal angeschaut. Er stresst uns Halter und er stresst sich selber mit dieser Haltung. Uns, weil wir schon sämtliche auf dem Markt befindlichen Futterhersteller durchprobiert haben und hunderte, oder gar tausende Franken für Futter ausgegeben haben, welches er nicht frisst oder besser gesagt fressen will. Natürlich sind wir als Halter nicht ganz unschuldig, haben wir doch immer versucht das bestmögliche Futter zu geben. Einfach wird die Umstellung nicht sein, da bin ich mir sicher und es wird mich Nerven kosten bis zum Umfallen. Da er gut und gerne sein «Unwohlsein» mit irgendwo in der Wohnung rumpieseln bekundet, werde ich tag täglich die Wohnung absuchen, tasten und riechen müssen.

Das rumpieseln ist kommt übrigens aus der Vergangenheit her, als er Oxalat hatte. Zwar haben das zwei (2!!) Tierärzte nicht gesehen, sogar noch Antidepressiva verschrieben, weil er dachte, die schmerzen seien nur Einbildung während dem Urinieren. Wir konnten dem Tierarzt noch lange erklären, dass er im Urin Blut hat.... Er meinte das käme von einer idiopathischen Blasenentzündung, schliesslich habe er ihn geröntgt und es sei nichts drauf gewesen. Seit dieser Zeit bin ich allergisch auf das Wort «idiopathisch» und sobald ich dieses Wort höre, steigt mein Puls in den Zenit. Nach gut 3 Wochen(!) habe ich der Tierklinik Aarau West angerufen und angefleht, den Kater zu untersuchen. Er habe schmerzen und wenn Ihr als Klinik nichts findet, werde ich ihn einschläfern lassen. Hingebracht und dort gelassen und nach 20 Minuten erhielt ich ein Telefonat, dass sie ihn geröntgt haben und er Oxalat in seiner Blase habe und er bereits operiert werde. Ich brauche nicht extra zu erwähnen, dass mich ein gewisser Tierarzt in Baden nie wiedersieht. Ach ja, das beste war ja noch, als ich dem besagten Tierarzt anrief und ich ihm mitteilte, was meine Katze nun habe, meinte er, Zitat: «Naja, wenigstens wissen Sie ja jetzt was er hat».

Nun, er zeigt wie gesagt sein Unwohlsein gerne mit urinieren an, weil er bei seinem Oxalat immer vor unseren Augen gepieselt hat, quasi schaut her, mir geht's nicht gut. Hunger = «mir geht's nicht gut» = urinieren. Wer schon mal in unserer Wohnung war weiss, dass keine einzige Ecke freisteht. In jeder Ecke steht entweder ein Trinkbrunnen, Kissen, Kratzbaum Decke irgendwas, aber sicher steht immer was dort. Schon lange quälte ihn auch Durchfall, welches wir im Dezember 15 abgeklärt haben. Sprich einen Tag in der Tierklinik, geschallt, Blutabgenommen etc. etc. Wir dachten, dass er vielleicht etwas im Darmtrakt habe oder ähnliches. Naja, meistens kommt es eh anders als man denkt, wir konnten ihn dann wieder holen mit 4 Zähnen weniger. Auch hat Suresh ständig Untergewicht zu kämpfen, was man von Rishi nicht sagen kann. Der ist für «magere Zeiten» bestens gewappnet.

Wegen Suresh, damit er zunimmt, haben wir sogar wieder mit Trockenfutter angefangen mit der Hoffnung, er wird ruhiger und nimmt ein bisschen zu. Zumindest hat er ein bisschen zu genommen und man sieht nicht jeden Knochen auf den Rippen und am Becken.

Der Grund nun für die Futterzeit- und Futterumstellung kommt daher, dass der Herr wieder Probleme mit dem Fressen macht. Genau gleich wie früher. Dann bin ich heute Morgen auf diese Internetseite gestossen: <http://www.katzen-fieber.de/futterumstellung.php> und irgendwie war mir das ganze Logisch. Sie hatten immer Futter zur Verfügung, die Teller waren nie leer und wenn mal etwas (was ja täglich vorkam) Suresh nicht geschmeckt hatte, frass er nicht denn später (oder nach vielem Miauen auch früher) etwas Anderes. Aber damit ist nun Schluss. Ich habe mir vorgenommen, die Jungs nach wie vor zu festen Zeiten zu füttern, aber das Futter nur 30 Minuten lang stehen zu lassen. Anschliessend weg und fertig.... So zumindest mein (Wunsch)Denken. Aber ich habe mir fest vorgenommen, das durch zu ziehen! Nur noch Nassfutter. Ich habe mich für Defu entschieden, da es viel Fleischanteil besitzt, eine hohe Feuchtigkeit besitzt, Bio Produkte drin sind und das Beste, es wird in Deutschland produziert. Also kein Schiffverkehr von Thailand nach Europa.

18.02.2016 Tag 1:

Heute Morgen haben Sie das alte Futter erhalten, natürlich hat kaum jemand gefressen. Nach dem Lesen in Internet habe ich die Teller wieder weggenommen und den Inhalt entsorgt. Heute Abend um 17:30 Uhr gibt's das Defu-Futter, ebenfalls für 30 Minuten. Habe mich zu Beginn für die beiden Geflügelsorten entschieden (Huhn und Gans) da die Suresh schon mal gehabt hat. Zumindest 2-3 mal geschleckt daran. Werde mal eine 200 Gramm Dose auf 3 Teller verteilen, sollten die subito leer sein (was sicher nicht sein wird) erhalten sie Nachschlag. So zumindest mein Plan.

Suresh ist zurzeit extrem anhänglich, schwatzt wie ein altes Waschweib in sämtlichen Höhen und Tiefen in seiner Stimmlage, Köpfelt wie ein grosser. Klar, er hat Hunger. Bin also nicht darauf reingefallen, dass er wegen mir anhänglich ist ☺ Gepieselt hat er bis jetzt noch nicht.

Rishi benimmt sich so wie immer, wenn er Hunger hat. Denn auch er hat diese Allüren von Suresh angenommen. Auch er miaut (hat mittlerweile die Stimmlage der Bengalen angenommen) aber er wird aggro wenn er Hunger hat. (Der kleine Mann ist da genau gleich wie ich) und rennt den anderen beiden (Suresh und Chandra) hinterher.... Naja, er jagt sie eher, aber meist nicht für lange. So zumindest kommt er in Bewegung und er verliert ein bisschen Fell vom umherrennen und somit Gewicht (Er ist nicht dick, er hat nur ein ganz spezielles Fell und sehr starke Knochen!!)

Chandra: Chandra ist Chandra. Er nimmt das mit stoischer Ruhe. Er ist wenigstens der, was immer alles frisst was er bekommt.... Meistens wenigstens. Bei ihm mach ich mir keine Sorgen wegen der Umstellung. Ok, er sucht vermehrt die Nähe von Suresh, da dieser Miaut und Chandra dann versucht, ihn zu trösten oder so ähnlich. Suresh ist halt Chandras Mutterersatz.